

Coronavirus: Gynäkologie und Geburtshilfe im KH Oberwart für Neuaufnahmen gesperrt

- **Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter wurden positiv auf CoViD-19 getestet**
- **Aus Sicherheitsgründen: bis auf weiteres keine neuen Patientinnen und Geburten mehr in Oberwart**
- **Spitalsleitung ersucht werdende Eltern um Verständnis: Ausweichen in Steiermark oder Mittel- und Nordburgenland**

OBERWART/EISENSTADT, 24. MÄRZ 2020 – Die Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES) bedauert mitteilen zu müssen, dass eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie im Krankenhaus Oberwart positiv auf CoViD-19 getestet worden sind.

Als Sicherheitsmaßnahme schließt die KRAGES die Abteilung bis auf weiteres. Derzeit ist man dabei alle betroffenen Patientinnen und Eltern zu informieren, damit allfällige Maßnahmen veranlasst werden können. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals mit Symptomen werden getestet.

Die Ärztliche Direktion des Krankenhauses Oberwart ersucht nun alle werdenden Mütter und Patientinnen um Verständnis, dass sie für Geburten sowie dringende gynäkologische Behandlungen in andere Spitäler auszuweichen müssen – etwa in die Steiermark (LKH Hartberg, LKH Feldbach-Fürstenfeld) ins mittlere und nördliche Burgenland (KH Oberpullendorf, KH Eisenstadt). Die dortigen Spitalsleitungen sowie die Abteilungen für Geburtshilfe und Gynäkologie wurden bereits informiert.